

SILO-ZYTIG

BUL informiert

Sicher Arbeiten auf Hochsilos

René Bünter, Geschäftsführer SVS

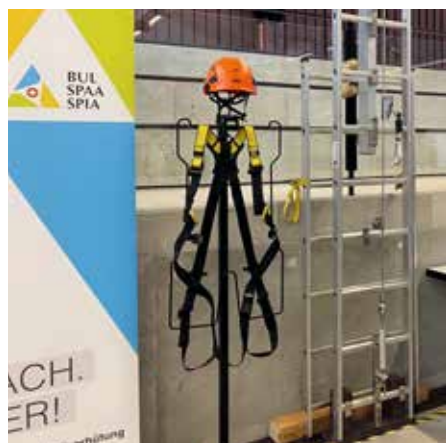
An der Weiterbildungstagung der Arbeitsgemeinschaft für landwirtschaftliches Bauen und Hoftechnik ALB-CH informierte die Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft BUL über Absturzsicherungen auf Hochsilos.

Klare Prioritätenordnung

Für die Verhütung von Unfällen wird das STOP-Prinzip verwendet. S steht für die Substitution (=Ersatz) der Gefahrenstelle, T für technische Massnahmen und P für personenbezogene Massnahmen.

Beat Burkhalter stellte folgende Prioritäten-Ordnung vor für die Hochsilo-Sicherheit:

1. Prio: **Technische** und **bauliche** Lösungen wie Zwischenpodeste und Geländer einbauen (Vermeiden von Absturzstellen)
2. Prio: **Organisatorische** Massnahmen (Ausbildung der Mitarbeiter und eine gute Planung der Arbeitsabläufe).
3. Prio: **Personenbezogene** Massnahmen: Einsatz von persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA).



Persönliche Schutzausrüstung richtig anwenden



Vorstellung des Stopp-Prinzips

Bauliche Lösungen

Die gesetzlichen Grundlagen finden sich u.a. in Art. 82 UVG und Art. 18 VUV Orts-feste Leitern. Diese gelten primär für alle Betriebe, welche Personal anstellen. Jedoch gibt es weitere Anforderungen für die Silohersteller, wie z.B. Normen. Einen Zusammenzug der baulichen Anforderungen findet sich im Merkblatt agriSafetyFacts: «Sicher arbeiten auf dem Hochsilo»

<https://www.info.bul.ch/Web/Shop/Product/18/sicher-arbeiten-auf-dem-hochsilo>

Persönliche Schutzausrüstungen gegen Absturz (PSAgA)

Wenn technisch-bauliche Lösungen nicht zum Ziel führen, müssen organisatorische und personenbezogene Massnahmen getroffen werden. An der Tagung informiert Elias Müller über diverse Anforderungen an die PSAgA. Folgende Faktoren verdeutlichen die Einteilung erst als dritte Priorität:

Ausbildung für PSAgA

Das Kursangebot findet sich auf www.bul.ch/angebote-und-kurse.



Kranenbahn

1. PSAgA kann umständlich in der Handhabung sein. Eine gute Planung des Arbeitsablaufes ist erforderlich.
2. Mitarbeitende müssen eine Ausbildung besuchen, um PSAgA verwenden zu dürfen. Dieser Kurs kann beispielsweise bei der BUL besucht werden (siehe Tabelle unten).
3. Das Absturzsicherungsmaterial muss jährlich durch eine Fachperson geprüft werden.
4. PSAgA muss nach dem Ablaufdatum gemäss Herstellerangaben ersetzt werden.

Fazit:

Siloanlagen müssen diverse bauliche Sicherheitsanforderungen erfüllen. Für Nachrüstungen bestehender Siloanlagen kann PSAgA verwendet werden. Dieser Einsatz muss jedoch gut geplant und mit dem richtigen Absturzsicherungsmaterial erfolgen, damit sicher und effizient gearbeitet werden kann.

Für weitere Auskünfte:

Elias Müller, elias.mueller@bul.ch
062 739 50 47

Nummer	Ort	Kanton	Datum	Zeit	Kosten in CHF
04227-2025	Strengelbach	AG	06.02.2025	09:00 - 12:00	gemäss Ausschreibung
04228-2025	Strengelbach	AG	21.02.2025	09:00 - 12:00	gemäss Ausschreibung
04229-2025	Strengelbach	AG	13.03.2025	09:00 - 12:00	gemäss Ausschreibung